

# Rejection

## SeBaek angedeutet

Von Sazzandora

### Kapitel 1: Hurt

\*

"Hyung!", rief ich aus und winkte Baekhyun zu, als er aufsaß.

Er rückte seine Brille zurecht, lächelte mir breit zu und winkte zurück. Der Brünnette saß auf einer Bank auf dem Schulhof und nahm seinen Block und Rucksack vom freien Platz neben sich, sodass ich mich setzen konnte, als ich bei ihm angekommen war. Ich stellte meine Tasche neben seinen Rucksack auf den Boden und zog die Beine an, um mich in den Schneidersitz zu setzen. Neugierig beugte ich mich über seinen Schoß und sah auf seinen Block.

"Komm her du Süßer!"

Er lachte, schlang die Arme um meinen Nacken und presste meinen Kopf an seine Brust, küsste meinen Kopf fest und zerzauste meine Haare daraufhin.

"Hey, ich hab dafür eine halbe Stunde gebraucht!", maulte ich und versuchte, seine feingliedrigen Hände abzuschütteln.

"Süß, aber Pech gehabt, Sehunie~", summte er und schüttelte mich hin und her, "Du siehst auch so schon blendend genug aus, wie immer. Dein Outfit hast du auch super gewählt, aber wem sag ich das", er zwinkerte.

Ich kämpfte mich aus seinem Griff, setzte mich auf und sah ihn trotzig an. Er zwickte in meine Wange. Ungewollt lächelnd schlug ich seine Hand weg. Dann richtete ich meine Haare wieder. Baekhyun warf seinen Block indes unachtsam auf den Boden. Ich sah dem Papier nach, sah dann skeptisch in seine braunen Augen.

"Was hast du gemacht?"

"Okay, wie wäre noch ein 'Hallo, wie geht's dir, Lieblingshyung?', bevor du mich

ausquetschst?"

"Laaaaangweilig~", maulte ich, woraufhin Baekhyun ein gespielt ernsthaftes Räuspern verlauten ließ, "Jaja, ist gut. Hallo, wie geht's dir, Lieblingsnerd, was hast du gemacht?"

Locker boxte er mich in die Seite und ich lachte. Dann rutschte er etwas näher an mich heran, bis sich unsere Oberschenkel berührten. Ich sah einmal runter auf unsere Beine, lächelte ihn dann weiterhin auffordernd an. Er pitschte in meine Wange und begann zu grinsen, als ich mich wieder leise beschwerte. Dann stützte er sich auf meinem Bein ab und begann aufgeregt zu erzählen.

"Ich hab versucht herauszufinden, was mir diese japanische Geistergeschichte fürs Leben bringen soll, weil das für die Klassenarbeit relevant ist, aber das ist jetzt unwichtig, weil~ viel wichtiger ist, dass er zugesagt hat!"

Begeistert klatschte er in die Hände und strahlte mich an. Ich dagegen wusste ehrlich gesagt nicht, wie ich reagieren sollte.

Obwohl für mich immer die Sonne aufging, wenn Baekhyun lachte oder nur lächelte, weil er so unglaublich viel innere und äußere Schönheit zeigte, hängten sich gerade dunkle Wolken über meinen persönlichen kleinen Himmel. So gerne ich sah, wie der Ältere lachte, weil seine Augen dann so doll glänzten, so scheiße fühlte es sich gerade an, weil ich wusste, wer dafür verantwortlich war.

Nicht ich, genau. Und auch niemand sonst aus unserem Freundeskreis.

Es war ein Typ aus seiner Parallelklasse, dem er seit geraumer Zeit blind hinterherrannte, ohne zu merken, dass dieser Typ einfach ätzend war und noch nie ein gutes Wort über Baekhyun verloren hatte.

Ich wusste beim besten Willen nicht, was er von diesem heuchlerischen, ach-so-coolen Idioten wollte, aber aus irgendwelchen Gründen hatte dieser Arsch Baekhyun total um den Finger gewickelt. Der wiederum machte diesem Typen die Hausaufgaben in Mathe, Musik, Kunst und Japanisch, brachte ihm Essen mit und hatte ihm sogar schon einmal Geld geliehen, obwohl er grundsätzlich selbst knapp bei Kasse war. Prompt hatte er dafür auch einmal mit mir nach der Schule essen zu gehen gecancelt.

Und das alles, damit dieser Arsch irgendwann mal mit ihm ausging. Er merkte auch gar nicht, wie dieser Typ ihn ausnutzte, nur weil er so konsequent nach der Aufmerksamkeit eines... naja, gesellschaftlich als cooler befundenen Typen als uns suchte.

Einmal hatte ich ihn drauf angesprochen, vor vielleicht einer Woche und da hatte er natürlich nichts davon hören wollen. Er würde nicht ausgenutzt werden, dafür sei dieser Typ ja viel zu nett zu ihm, bla, bla, bla. Das Übliche, was man aus diversen Geschichten kannte. 'Er ist nicht so, wie ihr denkt'-Gerede.

Aber Baekhyun verstand nicht, dass aus solchen Arschlöchern kaum bis selten der

eigentlich ja total verliebte, nette Kerl wurde, wie in jeder zweiten Love-Story im Netz oder Handel. Zumindest nicht ohne traumatische Ereignisse oder wenigstens wirklich, wirklich ernst gemeinte Gefühle. Das war einfach Bullshit. Ein Arschloch blieb häufig einfach ein Arschloch. Nur das verstand er nicht, sondern fiel total drauf rein.

"Und... ähm, für wann? Und wie kommt das jetzt?"

Baekhyun hatte schon öfter gefragt, ob... wie hieß er? Eunji? Jedenfalls hatte Baekhyun ihn schon öfter nach einem Date gefragt, doch - oh Wunder - der andere hatte weder "Zeit" noch vielleicht "Geld", aber allen voran natürlich keine Lust, aber das wollte Baekhyun ja nicht wahrhaben. Ergo wunderte es mich gerade doppelt, dass er plötzlich doch zugesagt hatte, obwohl er scheinbar Spaß dran hatte, meinen besten Freund zappeln zu lassen.

"Ich äh... hab eventuell etwas offensiver gefragtodergedrängto derwieduesnennenwillst", nuschelte er plötzlich und wurde wieder lauter, "und~ er meinte, ich sei süß und dann hat er ja gesagt. Also ich meine, ich hab ihm gesagt, ich würde ihn gerne am Theater treffen, weil ich ihm was sagen will und er meinte, es sei okay und wenn ich ihn dann treffe, sag ich's ihm."

"Was?", fragte ich leise.

Bitte nicht das, was ich sowieso zu hundert Prozent wusste, weil Baekhyun stellenweise von nichts anderem redete...

"Na dass ich verknallt bin, du Doofi."

Ja, natürlich doch genau das.

Ich spürte, wie sich in meiner Kehle ein Kloß formte, den ich wahrscheinlich vor lauter überkochender Emotionen die nächsten Tage nicht loswerden würde. Obwohl sich in mir ungefähr alles zuzog, lächelte ich schmal und versuchte, mir nichts anmerken zu lassen. Auch wenn es mir total missfiel und ich bei der ganzen Sache nichts Gutes ahnte, wollte ich nicht, dass er seine gute Laune verlor. Es bedeutete ihm leider was, aber ich wusste nicht, wie lang ich meine Meinung zurückhalten konnte.

"Das... freut mich für dich", gelogen, "Ehrlich, hyung, cool", doppelt gelogen.

Das war gar nicht cool. Ich freute mich definitiv nicht darüber, dass Baekhyun so penetrant versuchte, sich einen Kerl zu angeln, weil ebendieser Kerl nicht ich war. Ich war schlichtweg tierisch eifersüchtig, weil ich in Baekhyun verliebt war. Besonders aber deshalb, weil dieser Typ überhaupt nicht das war, was Baekhyun wollte, ABER MIR GLAUBTE JA NIEMAND! Er wollte jemanden, der ehrlich zu ihm war, ehrlich liebevoll, nett und zuvorkommend und jemand der sich ehrlich kümmerte, statt ihm all das nur vorzuspielen, wie dieser Idiot es tat. Ich wollte mir gar nicht ausmalen, was passierte, wenn er es rausbekam und wie am Boden zerstört er wäre.

Ich wusste nicht, wie viel ich selbst davon einhielt, aber ich konnte stolz behaupten, Baekhyun noch nie angelogen zu haben. Ich war ein furchtbarer Lügner und Baek

hatte eine erstaunliche Menschenkenntnis. Ich würde mir doch selbst das Genick brechen, wenn ich ihn auch nur versuchen würde, anzuschwindeln. Und das war auch der Punkt, in dem ich nicht verstand, warum er nicht schnallte, dass Eunji ein, sorry, ein Wichser war.

Plötzlich richtete Baekhyun sich auf und zog seine große Brille ab. Er drückte sie mir in die Hände und lächelte total aufgeregt. Etwas verwirrt folgte ich seinem Blick direkt zu Eunji. Natürlich. Gerade er.

"Auf mich freust du dich nie so", motzte ich leise und bekam prompt einen Schlag gegen den Unterarm.

"Lieber keinen Scheiß, ich freu mich über niemanden mehr als dich", zeterte er leise zurück.

Und er kam direkt auf uns zu. Womit hatte ich so viel Unglück verdient? Warum könnte es nicht ein schlecht gelaunter Kyungsoo sein oder ein total überdreht-aufgeregter Chanyeol?

"Hi Baekhyun", er lächelte überzogen, sah zu mir und gab mir einen Klaps auf die Wange, "Na, Kleiner? Du bist einer der Profitänzer in deinem Verein, hab ich gehört? Richtig süß, da hat Jiwoo recht. Mit vierzehn so gut, sie steht voll auf so talentierte Leute. Wärest du doch nur ein paar Jahre älter, huh?"

Jiwoo kam aus den USA und tanzte mit mir im Verein, sie war sehr lieb, aber auch mehr von den "Coolen". Zu mir war sie immer super nett und ich schätzte ihr Können als Tänzerin und natürlich meinte sie ihr 'Schätzchen'-Gehabe nur aus Spaß, zumal sie drei Jahre älter war und ungefähr alle anderen als ihre kleinen und großen Geschwister behandelte.

Ich zog den Kopf zurück und schnalzte mit der Zunge. Was packte er mich bitte an, ohne mich zu kennen? Und dann verarschte er mich auch noch so mega unnötig.

Ruckartig knallte Baekhyun seine Hand auf mein Knie und drückte seine Fingernägel in mein Bein. Ich sah den Älteren von der Seite an, doch der durchbohrte unser Gegenüber förmlich mit seinem Blick. Ich hasste, wie hoffnungsvoll er ihn ansah. Das war doch zum Kotzen. Dabei konnte er auf die Nähe noch nicht einmal ein neonrotes Kreuz anständig erkennen.

"Hör mal, Hübscher, äh, können wir uns vielleicht im Park treffen, statt am Theater? Ich muss da in der Ecke nämlich noch was erledigen, also wäre cool, wenn du da hin kommen kannst. Anders klappt auf keinen Fall."

Baekhyun hob die Brauen und nickte direkt. Tz. Wie oft kam es vor, dass er mir mal so schnell zusagte?

"Äh... ja, okay, i-ich muss gucken, wie ich da hin komme, aber das geht natürlich auch, wenn es dir besser passt. Das wird kein Problem sein."

JAWOLL, richtig so, schön an ihn anpassen, Herr Gott, was war los mit Baekhyun? Er hatte kaum eine Chance, ohne Stress und Zeitdruck und vor allem kostenfrei in den Park zu kommen. Aber für seinen Schwarm war das natürlich okay. Vermutlich würde ich gleich einfach weglaufen, um mir das nicht weiter ansehen zu müssen...

"Okay, sehr schön. Ach so~", er beugte sich zu Baekhyuns Ohr und flüsterte ihm etwas zu.

Baekhyun nickte und hob etwas umständlich seinen Block auf. Ja natürlich. Wieso hatte ich nicht daran gedacht? Er gab Eunji drei vollgeschriebene Blätter und ein schmales Buch. Japanische Geistergeschichten. Wie dreist hatte er mich denn angelogen?!

"Ist das dein Ernst", fragte ich Baekhyun nun, doch der winkte bloß ab.

"Danke Süßer, hast was gut bei mir", entgegnete unser Gegenüber nun so richtig ekelhaft lächelnd.

Um ehrlich zu sein, war Eunji optisch eigentlich nicht so ekelhaft, wie er sich benahm. Also auf der Ebene verstand ich schon einigermaßen, dass Baek ihn gut fand. Er war an für sich ganz gutaussehend, vor allem weil er mit sechzehn oder siebzehn so erwachsen aussah. Ich war zwar auch erst vierzehn, aber es ärgerte mich schon, dass ich für mein Alter noch so jung aussah.

Skeptisch beobachtete ich jede Bewegung von Eunji. Dummerweise auch, wie er sich zu Baekhyun vorlehnte und ihn küsste. Mir blieb einen Moment die Luft weg und ich wandte so schnell wie möglich den Blick ab, um nicht wahnsinnig zu werden. Das war doch jetzt nicht wahr. Als ob. ALS OB! Mein Kopf würde gleich platzen, so sehr kotzte mich das gerade an. Ich war so unfassbar wütend und angepisst davon und so... verletzt, dass mir plötzlich Tränen in die Augen schossen, die ich aber mit aller Gewalt zurückhielt. Das gönnte ich diesem Idioten nicht auch noch. Aber hey. Es hätte sowieso keiner von diesen zwei Idioten mitbekommen. Und ja, momentan war Baekhyun ein Idiot.

Ich hörte die zwei noch reden, aber reagierte nicht und bekam um ehrlich zu sein auch gar nichts davon mit. Einer von beiden zwickte mir in die Wange und weil Baekhyun das immer tat, vermutete ich erst einen Moment lang, dass er es war. Doch als ich realisierte, dass es Eunji war, schlug ich seine Hand fest weg und sah ihn ernst an.

Es reichte mir schon, dass er eine Bedrohung für Baekhyun und auch die Beziehung zwischen diesem und mir war, er sollte nicht noch eine für mich persönlich werden.

"Finger weg, ich mag das nicht", murrte ich.

"Ach, guck nicht so böse. Davon kriegst du Falten, Kleiner, das macht hässlich", sagte er zu mir, bevor er ging und nochmal Baekhyun ansah, "Bis später, Süßer."

SPÄTER?!

"Später?", hakte ich beim Älteren sofort nach, als Eunji außer Hörweite war, "Hyung, heute ist Freitag."

Genervt stieß ich den Älteren an, der immer noch ungläubig seinem Schwarm nachstarrte und auf seiner Lippe herum biss. Hatte er ein Glück, dass er weitsichtig war, sonst würde ich ihn für total bescheuert halten. Er sah aufgeschreckt zu mir, blinzelte mehrfach, weil er mich nicht klar erkannte, bis ich ihm seine Brille grob wieder auf die Nase setzte. Er beschwerte sich, als ich ihm auch noch fast ins Auge stach, aber selbst schuld. Was sollte die Scheiße denn, dass er die Brille abzog, obwohl er den Typ doch so gerne sehen wollte?

Egal. Heute wollten wir uns eigentlich treffen. Ich hatte nachmittags einen Auftritt, den er sich hatte ansehen wollen und dann abends wollten wir bei mir zu Hause das neue Dark Souls ausmerzen. Klang jetzt nicht überragend, aber wir spielten seit eineinhalb Jahren jeden Freitag Videospiele bei mir oder ihm zu Hause. Ergo war es eine kleine Tradition, die dieser Arsch störte und ich hatte mich wirklich drauf gefreut. Ich freute mich über jede Sekunde, die ich mit Baekhyun verbringen konnte, besonders dann, wenn wir allein waren und uns über alles unterhalten konnten.

Das Schlimmste bei der Sache war aber, das Baekhyun mich einfach wie aus dem Nichts versetzte. Für diesen Typ, der ihn nur herum schubste, den er nicht einmal richtig kannte.

"Ja! Ich freu mich auch riesig! Wir treffen uns heute Nachmittag, ich kann's immer noch nicht glauben! Oh mein Gott, Sehunie~, er hat mich- Was los?", fragte er plötzlich, "Sehun?"

Ich hatte zu lang nicht reagiert und Baekhyun war ja nicht blöd. Er war alles andere als blöd, nein, er war verdammt intelligent, sowohl emotional als auch akademisch. Naja, eigentlich. Deshalb verstand ich die ganze Sache mit diesem Affen nicht. Ich schüttelte schnell den Kopf, bevor ich unsicher antwortete. Er legte seine Hand auf mein Bein und sah mich besorgt an.

"Nichts, ich dachte nur... Naja, wir wollten doch nach meinem Auftritt zu mir gehen."

Er machte plötzlich große Augen. Enttäuscht sah ich zurück.

"Du hast ernsthaft wegen ihm vergessen, was du mir versprochen hast?"

"Aw, Fuck, dein Auftritt... Sorry, ich schau mir aber Chanyeolies Aufnahme mit dir an und... Und Dark Souls verschieben wir, okay? Das läuft ja nicht weg. Ich bitte dich, das ist wichtig. Wir verschieben das, ja? Versprochen. Sei mir nicht böse. Ich weiß, wie viel du geübt hast und das sah alles super aus in den Proben, aber du hast doch eh mehrere Auftritte."

"Es geht mit meiner neuen Gruppe um die Premiere, die zufälligerweise so in der Konstellation nicht noch einmal aufgeführt wird. Das weißt du genau."

"Hunie~ ich versprech dir, ich komm zu allen anderen Auftritten und es ist doch nur

Dark Souls, was wir verschieben."

"Aber du hast es versprochen, Mann."

"Ja ich weiß und es tut mir leid und jetzt versprech ich dir, dass wir das nachholen, okay? Bitte, Sehun, na komm schon. Diesmal versprech ich's dir wirklich und ich vergess es nicht, ja?"

Jaja, versprochen am Arsch. Würde das zwischen ihm und diesem Affen was werden, würde er mir doch noch viel häufiger einfach absagen, versprochen hin oder her. Jeder redete sich sowas schön, aber wie viele setzten es auch konsequent um? Wie viele waren mit einer Beziehung in der Lage, sich noch im gleichen Maß um ihre besten Freunde zu kümmern? Das war zwischen Yifan und Tao so gewesen und wenn Jongin sich weiter so allein mit seiner Freundin beschäftigte, stünde Kyungsoo auch ohne besten Freund da.

Baekhyun streichelte durch meine Haare. Ich schnaubte und schlug nun auch seine Hand weg. Verschieben, klar. Sein Blick wurde skeptisch, er nahm von allein seine zweite Hand weg, die noch auf meinem Oberschenkel lag. Gott, ich war gerade so sauer und aus makaberen Gründen war ich so froh, dass er es sofort merkte.

"Was soll das denn jetzt, Sehun?", fragte er direkt.

"Ich- Baek... -hyun hyung, wenn das zwischen euch was würde, also selbst wenn, dann hättest du doch eh nie wieder Zeit für mich. Dachte ich. Und weißt du was? Jetzt fängt das schon an, bevor irgendwas ist. Du ziehst den gleichen Scheiß ab wie Yifan und dann steh ich genauso scheiße da wie Tao."

"Spinnst du? Natürlich hätte ich dann noch Zeit für dich! Ich bin nicht so eine Glucke wie Yifan, ich weiß, wie man sich kümmert okay? Ich hab immer Zeit für dich, das weißt du doch-"

"Nein, hättest du dann nicht mehr. Du hast sowieso immer nur freitags und samstags wirklich mal Zeit und wenn du dann was mit diesem Idioten anfängst, sehe ich dich doch nie wieder!", regte ich mich auf, "Er ist total egoistisch, als würden wir uns dann noch sehen!"

Er schüttelte empört den Kopf. Selbstverständlich ging er sofort drauf ein. Er war immer offen für Drama, auch wenn er es bei mir noch nie gesucht, provoziert oder gefunden hatte. Sonst waren wir immer total entspannt und ich hasste Streitereien sowieso, aber naja... Es gab leider für alles ein erstes Mal. Ich hatte Schiss, ihn zu verlieren und war gleichzeitig einfach so wütend vor Eifersucht und so sauer, dass er es einfach nicht verstand.

"Sag mal, hast du 'nen Knall, was schreist du mich so an? Erstens ist Eunji kein Idiot und zweitens werde ich ja wohl wissen, wie ich meine Zeit einteile! Sehun, hast du irgendein Problem damit, dass ich mit ihm ausgehe und vielleicht auch was mit ihm anfangen werde?"

Ich rollte mit den Augen und schnaubte.

"Benimm dich gefälligst anständig mir gegenüber-", er wollte mich maßregeln?

Nicht jetzt.

"Was willst du überhaupt von ihm?!", fiel ich ihm sofort ins Wort.

"Hunie, das verstehst du nicht-"

"Natürlich versteh ich es nicht, weil es total bescheuert von dir ist!", blaffte ich ihn an, "Wozu hast du eine Brille, wenn du trotzdem so scheiß blind bist?! Oder nein, du machst dich ja scheinbar gerne absichtlich blind, du Idiot!"

Irgendwie bereute ich es direkt, ihn so anzuschreien, weil ich echt Angst hatte, ihn zu verlieren, obwohl es zeitgleich auch irgendwie guttat, ihm meinen Frust einmal darzulegen. Gerade jetzt in dieser Situation war das verdammt gefährlich. Aber wenn ich jetzt zurückstecken würde, hätte ich erstens kein Rückgrat, weil ich meinen Standpunkt nicht verteidigen würde und zweitens würde Baekhyun ohne weitere Einflüsse auf seine Meinung an diesen Typen geraten und wahrscheinlich noch mehr verletzt werden, als wenn er vorher wenigstens einmal gehört hatte, was passieren könnte.

"Ich weiß überhaupt nicht, warum du jetzt so ausrastest, Mann! Sprich gefälligst in einem anständigen Ton mit mir, wenn du mir was zu sagen hast! Ich fass es nicht, das geht ja wohl auch, ohne mich anzuschreien!"

Oh ja, in der Theorie ging das. Nur das hier war die Praxis.

"Ich hab dir was zu sagen, ganz richtig! Ich versteh es tatsächlich nicht, ja! Aber weißt du, wieso?! Weil DU nicht verstehst, dass dieser Idiot überhaupt nichts von dir will! Ich check nicht, wie jemand so intelligentes wie du so bescheuert denken kann, dass du diesem Wichser auch nur IRGENDWAS wert bist! Du tust so, als wäre ich ein Kleinkind, das von nichts 'ne Ahnung hat, aber dabei schnallst du nicht, dass du ihm scheißegal bist! Verdammt nochmal ALLE wissen es, nur du raffst es nicht!"

"Sehun, es reicht!", keifte er dazwischen, doch ich ging nicht auf ihn ein.

"Du glaubst doch, dass die ganze Scheißaufmerksamkeit, die du von uns allen kriegst, nicht reicht und rennst deshalb diesem Wichser nach, der dir vielleicht einmal im Schaltjahr sagt, dass du ja so toll bist und auch nur dann, wenn du seine scheiß verfuckten Hausaufgaben für ihn gemacht hast! Und lüg mich nie wieder an, dass es nicht stimmt, Mann, ich hab's eben ganz genau mitbekommen, weil - oh Wunder - ich direkt neben dir sitze! Nur du hast mich eiskalt ignoriert! Ich glaub einfach nicht, dass du auf so einen Idioten reinfällst, der überhaupt keinen Plan von dir hat, weil du ihn schlichtweg nicht interessierst, außer du machst brav, was er will! Guess what, du bekommst ein beschissenes Danke, aber ist dir mal aufgefallen, dass du ansonsten rein gar nichts zurückbekommst?! Und nur weil du scheinbar keine Ahnung hast, wie er von dir spricht, heißt das nicht, dass ich auch keine Ahnung hab, was diese ganzen

Bastarde über dich reden!"

"Sehun", sagte er ruhig, aber sehr deutlich.

Irgendwie hatte ich gehofft, dass Baekhyun mich wieder anschreien würde. Aber er blieb stattdessen ruhig und schüttelte den Kopf und das machte mir plötzlich Angst. Ich wollte doch nur nicht, dass er so ins offene Messer rannte.

Er fasste vorsichtig in meine Haare und wischte über meine Wange. Ich hatte gar nicht gemerkt, dass ich... Ich hatte tatsächlich vor Wut, Angst und Enttäuschung angefangen zu weinen, wenn auch nur wenige Tränen.

"Ich... werde mich nachher mit ihm treffen, ob es dir in den Kram passt oder nicht. Sei nicht eifersüchtig, dass sich endlich jemand für mich interessiert, sondern werd erwachsen und gönn mir das. Sowas machen Freunde nämlich. Und viel Glück heute, ich schau mir die Aufnahmen vielleicht an, wenn Chanyeol sie mir schickt."

Dann stand er einfach auf, sammelte seine Sachen zusammen und ließ mich sitzen.

\*